

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Buch „Ben und Michelle – Stress im Netz?!“
ist ein besonderes Buch!

Bevor du anfängst zu lesen, solltest du Folgendes
wissen:

- In dem Buch werden zwei Geschichten erzählt:
Die von Michelle und die von Ben. Blätterst du
gleich um, beginnt die Geschichte von Michelle.
Drehst du das Buch und beginnst dort, liest du
die Geschichte von Ben.
- In beiden Geschichten gibt es eine Stelle (am
Ende von Kapitel 4 bzw. Kapitel 7), an der du
dich für Michelle oder für Ben entscheiden
musst.
- Dort findest du auch den Hinweis, auf welcher
Seite die Geschichte – je nachdem, wie du dich
entschieden hast – weitergeht.
- Beide Geschichten können also zwei unter-
schiedliche Verläufe nehmen. Das heißt, jede
Geschichte hat zwei unterschiedliche Enden.

Nun wünsche ich dir viel Spaß beim Lesen und vor
allem beim Entscheiden!

Frauke Steffek

Kapitel 5a

An diesem Samstag wurde Michelle von der goldenen Sonne des Spätherbstes geweckt. Heute war der Tag der Tage. Heute würde sie ihn endlich kennenlernen, ihren *surfer80*. Taifun, wie er
5 im richtigen Leben hieß. 18 Jahre alt und der süßeste Typ unter der Sonne.

Michelle war sehr aufgeregt. Schon beim Frühstück hatte sie keinen rechten Appetit.
„Nicht, dass du mir krank wirst ...“, ihre Mutter sah
10 sie besorgt an.
„Ach Quatsch, ich werde doch nicht krank! Ich habe eben nur einfach keinen Hunger! Vielleicht kommt der Hunger ja heute etwas später ...“
Michelle grinste ihre Eltern an.
15 Sie wollte nicht, dass Ihre Eltern erfuhren, was sie vorhatte. Sie hätten ihr das Treffen ganz bestimmt verboten. Zumal sie den Kerl ja auch gar nicht kannte.

„Ich bin übrigens heute Nachmittag um 15 Uhr mit
20 Angie auf dem Jahrmarkt verabredet“, log sie.
„Das ist aber nett. Hast du denn noch genug Geld?“ Ihre Mutter sah sie freundlich an.

Kapitel 5b

Michelle kaute auf ihrer Unterlippe herum. Sie war nervös.

Aber sie hatte sich entschieden! Auch wenn das vielleicht ein Fehler war, aber sie hatte nun mal ihre

5 Prinzipien. Sie würde Taifun eine Absage erteilen.

Schließlich hatte er sie belogen. Auch wenn es sich nur um ein Jahr handelte.

Lügen waren keine Basis für eine Beziehung!

Was hatte er sich denn von dieser Lüge

10 versprochen?

Auch wenn auf dem Jahrmarkt viele Leute wären ...

Sie würde einfach nicht hingehen.

Dann kamen Michelle aber doch Zweifel. Er würde sich dann doch sicher ganz schnell bei ihr melden

15 ... Schließlich hatte er ja nun ihre Telefonnummer!

Oder ich schreibe ihm einfach, dass ich krank geworden bin. Kurzfristig natürlich!

Bmx16 fiel ihr wieder ein. Wo könnten sie sich denn treffen? Der Jahrmarkt kam ja schon mal nicht infrage, denn da würde ja Taifun warten. Michelle

20 musste grinsen bei dem Gedanken, wie dort

vielleicht beide Jungs auf sie warten würden ...

Nein, ihr würde schon noch ein Treffpunkt einfallen.